

**FFT**

# Stadt als Fabrik

## Wie Logistik und Masterpläne das Leben in der Stadt verändern

Vorträge, Tagesausflug, Diskurs, Konzert



# 7. - 9.6. 2018

Schalterhalle in der ehemaligen Hauptpost, Konrad-Adenauer-Platz 1

## Willkommen!

Zu allen Zeiten haben Verkehrswege und Handelsströme die Städte geprägt. Heute regeln komplexe logistische Netzwerke den Transport von Waren, Menschen und Daten. Das Erkundungsprojekt STADT ALS FABRIK untersucht die Dynamiken aktueller Stadtentwicklungsprozesse: Ausgangspunkt ist die ehemalige Hauptpost am Düsseldorfer Hauptbahnhof. Das als logistischer Knotenpunkt für die Deutsche Post entworfene Gebäude wird in den kommenden Jahren zu einem Kulturzentrum umgebaut. Neben der Stadtbibliothek, dem Theatermuseum und weiteren städtischen Nutzer\*innen wird auch das FFT Düsseldorf ab 2021 mit einer neuen Spielstätte am Konrad-Adenauer-Platz 1 einziehen. Alle Stadtbewohner\*innen sind eingeladen, die Geschichte und Zukunft des Gebäudes sowie des angrenzenden Viertels zu erkunden. Treffpunkt und temporäre Versammlungsstätte ist die Schalterhalle der ehemaligen Hauptpost.

**7.6.****DONNERSTAG**

### Eröffnung STADT ALS FABRIK

19 Uhr, Empfang, Begrüßung  
Jachen Becker, Jan Lemitz, Klaus Ronneberger,  
Kathrin Tiedemann

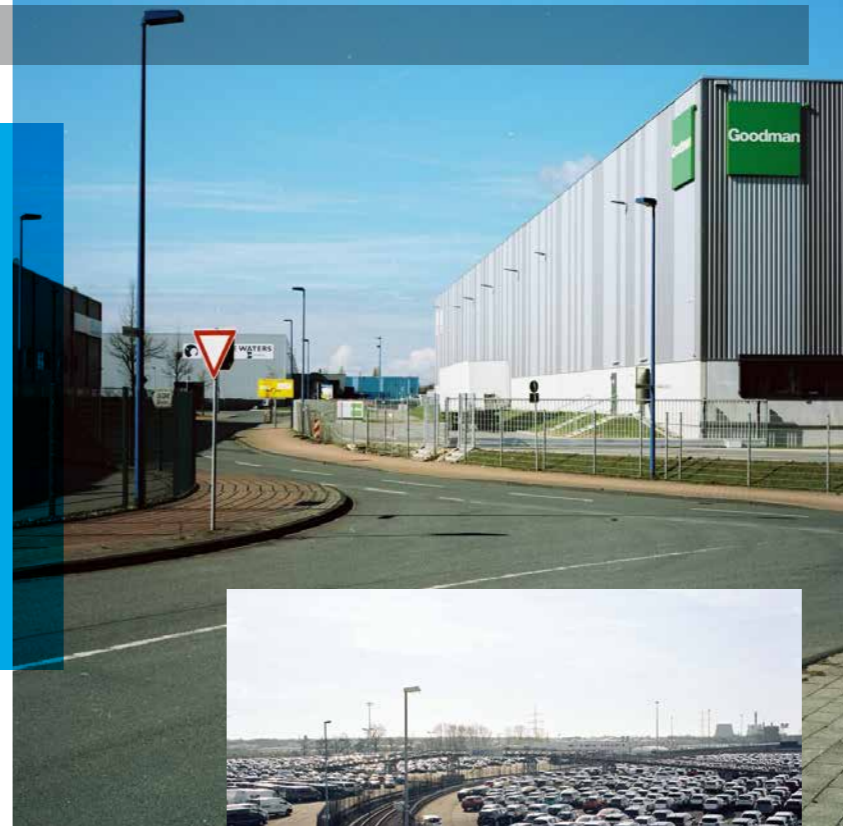
Auf Einladung des FFT Düsseldorf hat sich eine interdisziplinäre Gruppe von Stadtforschern\*innen mit den Zusammenhängen von Logistik und Stadtentwicklung beschäftigt und das dreitägige Programm STADT ALS FABRIK kuratiert. Zugleich ist dies der Auftakt einer den bevorstehenden Umzug des FFT begleitenden Recherche, die die zukünftige Rolle des Theaterbetriebs in der Stadtgesellschaft reflektieren und diskutieren wird.

### Logistik – Die Netzwerke des globalen Kapitalismus

Sergio Bologna

20 Uhr, Vortrag

Die boomende Logistik-Branche stellt komplexe Lieferketten rund um den Globus bereit, um je nach Nachfrage Waren so schnell und kostengünstig wie möglich zu liefern. Logistik hat nicht nur das Grundverständnis von Warenproduktion und -distribution revolutioniert, sondern auch die Spielräume des Konsums erweitert und neue Arbeitsverhältnisse geschaffen. Fast unbemerkt hat sich die Logistik-Branche zur drittstärksten Wirtschaftskraft in Deutschland entwickelt. Sergio Bologna, einer der führenden Intellektuellen des italienischen Operaismus, analysiert die Bedeutung der Logistik für den globalen Kapitalismus.

**8.6.****FREITAG**

### Tagesausflug in logistische Landschaften

Jan Lemitz und Gäste

9.30-18 Uhr, Busfahrt (Treffpunkt: Konrad-Adenauer-Platz 1)

Ein Tagesausflug in die logistischen Landschaften führt von der Düsseldorfer Innenstadt an das Ende der „neuen Seidenstraße“ in Duisburg-Rheinhausen, wo die „Brücke der Solidarität“ an den Arbeitskampf von 1987/88 gegen die Schließung des Krupp Hüttenwerks erinnert. Den Spuren der Deindustrialisierung folgend, begeben wir uns zu den letzten Brachen im Düsseldorfer Innenstadtbereich, die erst jetzt geschlossen werden. Wir durchqueren die städtischen Räume und Landschaften, in die sich die unterschiedlichen Phasen der Stadtentwicklung von der autofreundlichen zur post-fordistischen Stadt bis hin zur Global City eingeschrieben haben. Dabei geht es auch um das Verhältnis von Zentrum und Peripherie, das einmal mehr neu bestimmt wird.

Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl empfehlen wir eine rechtzeitige Reservierung.

### Learning from Logistics

Clare Lyster

20 Uhr, Vortrag

Wie sehen Städte aus, die nicht länger durch ihre Bebauung, sondern von Codes, Apps und Algorithmen geprägt sind? Die in Chicago ansässige Architektin Clare Lyster betrachtet die Auswirkungen urbaner Logistik auf das Leben in der Stadt. Im Fokus steht dabei ihr Buch „Learning from Logistics: How Networks Change Our Cities“.

In englischer Sprache

9.6.

SAMSTAG

## Case Study Düsseldorf

Jochen Becker, Oliver Gather, Sebastian Kirsch, Lukas Matthaei  
PlanBude Hamburg, Klaus Ronneberger, Harald Schwenk u.a.

### 14-18 Uhr, Statements, Diskussion

Die Stadtforscher Klaus Ronneberger, Jochen Becker und Jan Lemitz präsentieren Beobachtungen und Überlegungen im Zusammenhang mit der auf Einladung des FFT entstehenden Case Study zu Düsseldorf. Diese werden ergänzt durch Statements und weiterführende Gespräche. Zu unseren Gästen zählen u.a. Christoph Schäfer und Renée Tribble, die mit der PlanBude Hamburg eines der derzeit spannendsten Beispiele für Beteiligungsprozesse im Bereich der Stadtentwicklung vorstellen. Künstler\*innen berichten aus ihrer Praxis und diskutieren mit Theoretiker\*innen die Rolle von Kunst und Theater in der post-fordistischen Stadt. Ein vielstimmiger Diskurs lädt alle Stadtbewohner\*innen ein, sich mit Urbanisten\*innen, Künstler\*innen und Aktivist\*innen über aktuelle urbane Handlungsfelder auszutauschen.

## Passengers

Berg/Bünnagel/Lautermann

### 20 Uhr, Konzert

Frauke Berg, Julia Bünnagel und Anja Lautermann erarbeiten sich in ihren Performances verblüffende Zugänge zu Sound-Texturen. Rauschen, verschrobene Rhythmen, Gesang und experimentelle Melodien formen den repetitiven hypnotischen Sound der drei Musikerinnen. Expansiver Noise geht über in fein zisierte, minimalistische Atmosphären und wächst sich aus in bedrohlich raue, rumpelnde Beats.

ab 2.6.

## ensembles + Pflanzenbestände

Jan Lemitz

### Installation, Botschaft Worringer Platz

Die von außen einsehbare, multimediale Installation im Eingangsbereich der Botschaft am Worringer Platz verfolgt in Fotografien und bewegten Bildern Wege aus der Stadt und in die Stadt. Als weiteres Element sind Zimmerpflanzen aus der stillgelegten Kantine der ehemaligen Hauptpost inszeniert. Pflanzen und Bilder sind Teil der Zirkulation zwischen Produktion und Vertrieb, Ankauf und Verkauf, Abriss und Neubau – sie machen die Komplexität logistischer Abläufe und Strategien sichtbar, die letztlich auch die künstlerische Praxis prägt, die immer wieder in diese Abläufe interveniert.

**CLAIMING COMMON SPACES**  
**KUNST UND URBANE PRAXIS**  
**21.06. – 23.06.2018**  
**HAU HEBBEL AM UFER BERLIN**  
Produktionshäuser

Ein Projekt des Bündnisses internationaler Produktionshäuser:  
FFT Düsseldorf, HAU Hebbel am Ufer Berlin, HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste Dresden, Kampnagel Hamburg, Künstlerhaus Mousonturm Frankfurt am Main, PACT Zollverein Essen, tanzhaus nrw Düsseldorf. [www.produktionshaeuser.de](http://www.produktionshaeuser.de)

Gefördert von:  
Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

## MITWIRKENDE

### JOCHEN BECKER

der in Berlin lebende Autor, Kurator und Dozent ist Mitbegründer von metroZones | Center for Urban Affairs sowie der initiative urbane kulturen. Zuletzt kuratierte er „Chinafrika. under construction“ (steirischer herbst, Graz, 2015 und Galerie für Zeitgenössische Kunst Leipzig 2016), „Chinafrika. mobile“ (Kunstfest Weimar 2017) und „Chinafrika. blackout“ (Shenzhen Bi-City Biennale of Urbanism/Architecture 2017/18).

### BERG/BÜNNAGEL/LAUTERMANN

Die drei in Düsseldorf bzw. Köln lebenden Künstlerinnen/Musikerinnen Frauke Berg, Julia Bünnagel und Anja Lautermann formen einen hypnotischen Sound durch mikrofonierte Gegenstände, klassische Instrumente, gesampelte Fragmente, präparierte Schallplatten und die menschlichen Stimmen.

### SERGIO BOLOGNA

war 20 Jahre lang Hochschullehrer für Geschichte der Arbeiterbewegung und Industriegesellschaft an verschiedenen Universitäten (Trient, Padua, Mailand, Bremen). Seit 1985 ist er freiberuflich u.a. als Experte und Berater für Logistik tätig. 2006 wurde sein Buch „Die Zerstörung der Mittelschichten. Thesen zur neuen Selbständigkeit“ veröffentlicht. Er gründete verschiedene Zeitschriften wie Classe Operaia und Primo Maggio, ist Mitglied des wissenschaftlichen Komitees der Luigi Micheletti Stiftung in Brescia und der Stiftung für Sozialgeschichte des 20. Jahrhunderts in Bremen sowie Ehrenmitglied der Bundesvereinigung für Logistik (BVL).

### OLIVER GATHER

ist Bildhauer, Kurator und Lehrbeauftragter aus Düsseldorf. Nach seinem Studium an der Kunstakademie Düsseldorf gründete er 2013 zusammen mit der Künstlerin Andrea Knobloch das kuratorische Projekt Gasthof Worringer Platz, das sich auf Performance und Bildhauerei im urbanen Kontext konzentriert.

### IFAU

Seit 1998 arbeitet ifau, im Kern als Architektengruppe mit Sitz in Berlin, in verschiedenen interdisziplinären Konstellationen. Das Arbeitsspektrum umfasst städtebauliche und architektonische Entwürfe, Realisierungen, Forschungsprojekte sowie Installationen und Aktionen im urbanen Kontext.

### SEBASTIAN KIRSCH

ist Theaterwissenschaftler, Autor und Dramaturg mit Lehraufträgen an der Universität Wien und der Ruhr-Universität Bochum. Er war Redakteur und Autor bei Theater der Zeit, ist Mitglied der Internationalen Heiner Müller Gesellschaft und forscht zurzeit im Rahmen seiner Habilitation an der Ruhr-Universität Bochum.

### JAN LEMITZ

lebt und arbeitet als Künstler und Fotograf in Düsseldorf. 2011 erhielt er seinen MA in Research Architecture am Goldsmith College in London. In seinen Arbeiten nimmt er Architekturen und Infrastrukturen zum Ausgangspunkt künstlerisch-fotografischer Recherchen.

### CLARE LYSTER

ist eine irische Architektin, Hochschullehrerin und Autorin mit Wohnsitz in Chicago. Zurzeit ist sie dort Dozentin an der UIC School of Architecture. Ihre Arbeiten untersuchen Architektur und Stadtplanung aus der Perspektive zeitgenössischer Theorien zu Landschaft, Infrastruktur und Globalisierung. Sie ist Autorin des Buches „Learning from Logistics: How Networks Change Our Cities“ (Birkhäuser, 2016) und Gründerin des Gestaltungsbüros CLUAA „Clare Lyster Urbanism And Architecture“ in Chicago.

### LUKAS MATTHAEI

studierte Komparatistik, Philosophie, Ästhetik und Rhetorik in Passau, Bonn und Berlin. 2000 gründete er in Berlin das Label matthaei & konsorten, unter dem mehr als fünfzig Arbeiten entstanden sind. Diese sind häufig partizipativ und finden in installativen Bühnensituationen oder im öffentlichen Raum statt.

### KLAUS RONNEBERGER

lebt als Stadtsoziologe und freier Publizist in Frankfurt a. M.. Nach dem Studium der Kulturanthropologie und europäischen Ethnologie, Soziologie und Politikwissenschaften arbeitete er am Frankfurter Institut für Sozialforschung. Er war Mitglied im Beirat zur documenta 12 und Gastprofessor an der Universität Kassel. Veröffentlichungen u.a.: „Die Stadt als Beute“ (mit Stephan Lanz und Walther Jahn), Bonn 1999.

### CHRISTOPH SCHÄFER

ist ein in Hamburg lebender Zeichner, Konzept- und Installationskünstler, u.a. realisierte er „Park Fiction“ als öffentlichen Planungsprozess von unten im Hamburger Stadtteil St. Pauli (documenta 11). Er ist Mitbegründer des transdisziplinären Planungsbüros PlanBude Hamburg. Publikation: „Die Stadt ist unsere Fabrik“ (2010).

### RENÉE TRIBBLE

ist Architektin mit Schwerpunkten in Verfahrensmanagement, Stadtplanung und Kooperative Verfahren. Seit 2008 ist sie wissenschaftliche Mitarbeiterin im Arbeitsgebiet Städtebau und Quartierplanung an der HCU Hamburg.

### HARALD SCHWENK

ist selbstständiger Geoinformatiker und engagiert sich im Bereich Stadtpolitik und Stadtentwicklung in Düsseldorf seit den späten 1980er Jahren. Er ist Mitglied der Düsseldorfer Ratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und im FOSSGIS (Verein zur Förderung Freier (und) Open Source Software (für) Geoinformationssysteme e.V.).

### KATHRIN TIEDEMANN

studierte Theaterwissenschaft und Germanistik in Berlin. Sie war Dramaturgin auf Kampnagel in Hamburg, Mitbegründerin und Kuratorin des Festivals „reich & berühmt“ in Berlin und arbeitete als Redakteurin und Autorin u. a. für die Wochenzeitung Freitag und Theater der Zeit. Seit 2004 ist sie künstlerische Leiterin und Geschäftsführerin des FFT Düsseldorf.

Wir danken allen, die uns bei den Recherchen zu STADT ALS FABRIK unterstützt haben, insbesondere Harald Jochums, Manfred Krick, Dr. Michael Matzigkeit, Dr. Helmut Schneider, Harald Schwenk, Theo Steegmann und Alexander Thieme.

## INFORMATIONEN

Schalterhalle ehemalige Hauptpost  
Konrad-Adenauer-Platz 1  
40210 Düsseldorf

Botschaft  
Worringer Platz 4  
40210 Düsseldorf

Tickets reservieren: unter (0211) 87 67 87 - 18,  
[tickets@fft-duesseldorf.de](mailto:tickets@fft-duesseldorf.de) oder [fft-duesseldorf.de](http://fft-duesseldorf.de)

Tickets kaufen: über [fft-duesseldorf.de](http://fft-duesseldorf.de),  
[reserviv.de](http://reserviv.de) und an allen bekannten Vorverkaufsstellen

Programmleitung: Jochen Becker, Jan Lemitz, Klaus Ronneberger, Kathrin Tiedemann  
Raumgestaltung Schalterhalle: ifau, Berlin

Das erarbeitete Themenspektrum steht auch im Zentrum der FFT-Beiträge zu „Claiming Common Spaces“, das als Gemeinschaftsprojekt des Bündnisses internationaler Produktionshäuser e.V. vom 21. – 23.6. im HAU Berlin stattfindet.

Herausgeber: FFT Düsseldorf  
Künstlerische Leitung, Geschäftsführung: Kathrin Tiedemann  
Redaktion: Dramaturgie  
Fotos: Jan Lemitz  
Gestaltungskonzept: Kunst und Kollegen

STADT ALS FABRIK ist ein Beitrag zu „Von fremden Ländern in eigenen Städten“:  
[vonfremdenlaendern.de](http://vonfremdenlaendern.de).

STADT ALS FABRIK wird gefördert im Rahmen des Bündnisses internationaler Produktionshäuser von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien. Das FFT wird gefördert durch die Landeshauptstadt Düsseldorf und das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein Westfalen.

# fft-duesseldorf.de

